

Kleine Anfrage

des Abg. Reinhold Gall SPD

Fahrzeugsicherheit im Schienenpersonennahverkehr

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Fahrzeugsicherheit im Unglücksfall in modernen Leichtbau-Triebwagen verglichen mit der in lokbespannten Wendezügen?
2. Wie sind ihre Erfahrungen unter Sicherheitsaspekten mit diesen beiden Fahrzeugtypen im Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren?
3. Welche Fahrzeugtypen sind Bestandteil der laufenden Schienenpersonennahverkehr-Ausschreibungen im Land?
4. Sieht sie aufgrund der Zugunglücke von Bad Aibling und Bari die Notwendigkeit, die Fahrzeugausschreibung unter diesem Sicherheitsaspekt zu überdenken?

31.08.2016

Gall SPD

Begründung

Die Sicherheit der Fahrgäste im Schienenpersonennahverkehr muss oberste Priorität genießen. Die schweren Zugunglücke von Bad Aibling und Bari in jüngster Zeit sind mit modernen Triebwagen in Leichtbauweise und nicht mit lokbespannten Wendezügen passiert. Letztere verfügen in der Lokomotive quasi über eine eingebaute extra Knautschzone, sowie über einen stabilen Steuerwagen am anderen Zugende. Vor diesem Hintergrund ist die Sicherheitsfrage im Unglücksfall, je nach eingesetztem Fahrzeugtyp, möglicherweise neu zu überdenken.